

Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenparlaments der 53. Legislatur	Studierendenparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	---

Datum:	09.12.2024
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Mieke Cordes
Schriftführung:	Paula Marioneck
Status:	vorläufig
anwesende Mitglieder:	Noah Holland Mieke Cordes Jonas Hanf Jannik Raskob Maya Jünemann Simon Ostendorf Lars Tappertzhofen Philemon Pinsdorf Niels Wetzling Paula Marioneck Finn Tarnowsky Ismail Batiran Vladislav Balandin Torben Nussmann Pauline Freischlad Theresa Kassel Seyed Alireaza Hosseini
abwesende Mitglieder:	Marcus Kaye (entschuldigt) Alexander Rütten (entschuldigt) Charlotte Rentz (entschuldigt)
Gäste:	Charlotte Witt (AStA) Stefanie Weinberg (AStA)

	Lyx Rothbock (Queerreferat) Merle Bonner (AStA) Alexander Polzin (FSR6) Patrick Lepperhoff (FSR6) Gabriel Wirtz (AStA) Noa Seyd (FSR6) Simon Geiser (AStA) Jan Herrenknecht (AStA)
--	---

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	4
TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen	4
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung	4
TOP 5: Antrag auf eine „Richtlinie zum Schutz der Studierenden“ 2. Lesung.....	5
TOP 6: Antrag auf Änderung der Sozialordnung; 2.Lesung	12
TOP 7: Antrag auf Anpassung der Fachschaftsrahmenordnung 2. Lesung	13
TOP 8: Haushaltsnachtrag 2024: 2. Lesung	14
TOP 9: Haushaltsansatz 2025 2. Lesung	14
TOP 10: Dringlichkeitsantrag: Resolution zur Änderung der Grundordnung.....	14
TOP 11: Dringlichkeitsantrag: Antrag auf Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft	15
TOP 12: Berichte und Anfragen	15
TOP 13: Verschiedenes.....	20
TOP 14: Termine.....	20

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:10 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

TOP wird um 19:10 Uhr geschlossen.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Der TOP wird um 19:11 Uhr eröffnet.

Keine Mitteilungen.

Der TOP wird um 19:11 Uhr geschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vorheriger Sitzungen

Der TOP wird um 19:11 Uhr eröffnet.

Keine Änderungswünsche.

<i>Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 6. Sitzung der 53. Legislatur in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	3

Der TOP wird um 19:12 Uhr geschlossen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 19:12 Uhr eröffnet.

Seyed Hosseini betritt um 19:12 Uhr den Raum.

Mieke Cordes sagt, da ein Dringlichkeitsantrag gestellt wurde, wurde noch ein Tagesordnungspunkt etwas hinzugefügt.

Jannik Raskob betritt um 19:14 Uhr den Raum.

Beschlussfähigkeit nun mit 16 Mitgliedern.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen. .</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Ismail Batiran: Der Haushaltsausschuss muss in 2 Lesungen besprochen werden. Letztes mal war die erste Lesung.

Mieke Cordes und Torben Nussmann ändern dies.

Keine weiteren Anmerkungen.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die geänderte Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Die Tagesordnung ist angenommen.
TOP um 19:21 Uhr geschlossen.

TOP 5: Antrag auf eine „Richtlinie zum Schutz der Studierenden“ 2. Lesung

TOP wird um 19:21 Uhr eröffnet.
Überlegung von letzter Sitzung ob es Sinn macht das als Richtlinie zu machen.
Simon Ostendorf sagt geht nicht und es ist sinnvoller das jetzt als Richtlinie zu beschließen.
Mieke Cordes hat neuste Fassung hochgeladen.
Jannik Raskob fragt was sich großartig geändert hat.
Torben Nussmann stellt GO Antrag auf Schließung des Tagesordnungspunkt bis Antragsteller Jan Herrenknecht kommt.
Keine Gegenrede

TOP um 19:23 Uhr geschlossen.

TOP um 20:25 Uhr wiedereröffnet.
Jan Herrenknecht sagt das es ein paar Formulierungsänderungen gab, das hinzugefügt wurde das 2 Asteln beim EEs dabei sein können/sollen, ein Vorwort, ein Abkürzungsverzeichnis und Kommentare hinzugefügt wurden.
Gabriel Wirtz sagt, dass AStA und SP bei EES Fahrten mitfahren dürfen und kosten nicht von ihnen bezahlt werden müssen sondern vom ESP getragen werden. AStA darf also mitfahren.
Jannik Raskob sagt das das Awarness Team vom Veranstalter eingesetzt wird und fragt warum hat das Awarness Team nicht die gleichen Rechte wie der Veranstalter?
Jan Herrenknecht sagt wegen Grundgesetz, Veranstaltungsrecht und dem Hausrecht und weil sie nicht die sind die den Vertrag unterschrieben haben und daher dürfen nur die Veranstalter zb Leute nachhause schicken.
Patrick Lepperhoff sagt im Falle eines Falles kann dann jmd. Vom Veranstalter weggeschickt werden.
Jan Herrenknecht erklärt nochmal warum das Awarness Team niemanden nachhause schicken darf und das AStA schon, weil die eine höhere Instanz sind und Hausrecht haben.
Simon Ostendorf fragt ob man das nicht dem Gremium einräumen kann damit das Awarness Team das darf und damit die Veranstaltungsleitung das machen kann.
Jan Herrenknecht sagt nein.
->Gehen Richtlinie chronologisch durch
Simon Ostendorf sagt Vorwort ist ok.
Patrick Lepperhoff fragt zu Paragraph 1 Absatz 2 ob auch gewisse Projekte und Vereine einbezogen werden würden und wenn ja dann hätte man die vorher nicht bedacht und dann müssten die auch einen ESP Nachweis haben.
Jan Herrenknecht sagt er erkundigt sich ob die dazu gehören oder nicht.
Patrick Lepperhoff fragt inwiefern man den Geltungsbereich überschreitet? Veranstaltungen könnte man was sowas ja vorschreiben aber private Veranstaltungen nicht.
Jan Herrenknecht sagt man könnte ja mal sammeln aber es wurde gesagt wer dazu gehört und wer nicht und dann würde das nicht darunter fallen und manche Sachen sind ja private Sachen die nicht dazu gehören. Man schaut nach was zu studierendenschaft gehört und was nicht.
Noah Holland sagt zu Paragraph 1 Absatz 4 ob das wirklich ein Gremium ist?
Simon Ostendorf sagt wir schauen nach ob das dazu gehört oder nicht.
Noah Holland fragt zu Paragraph 1 Absatz 5 wie man das kontrolliert?

Jan Herrenknecht sagt das dies eine Lücke ist und die Veranstaltungsleitung muss das machen und schauen das man nicht belangt werden kann wen man nicht genug Vorkehrungen getroffen wurden. Planungspflicht ist wichtig.

Gabriel Wirtz fragt ob die Beschlussübernahme ans Präsidium geschickt werden kann. (vorher der Punkt)

Patrick Lepperhoff sagt es ist wichtig das man sich an die Verfassung halten soll, man kann verklagt werden wenn man sich nicht an seine Pflicht hält.

Simon Ostendorf fragt zu Paragraph 1 Absatz 6 ob die Rolle des Brandschutz und Ersthelfers nicht die gleiche Person sein darf.

Jan Herrenknecht sagt das schreibt die Fh so vor.

Stefanie Weinberg sagt das sie Mailverkehr wegen Weihnachtsmarkt hatte und es darf nicht die gleiche Person sein

Patrick Lepperhoff sagt auch ja es müssen getrennte Personen sein.

Mieke Cordes sagt muss so akzeptiert werden wie Fh sagt.

Noah Holland fragt zu Paragraph 2 ob zb ein Bierfass ein Preis sein darf.

Jan Herrenknecht sagt es muss eine alkoholfreie Alternative geben.

Patrick Lepperhoff sagt er würde aus Paragraph 2 Absatz 1 und Paragraph 2 Absatz 4 einen angepassten Satz machen.

Gabriel Wirtz sagt zu Paragraph 2 Absatz 2 das da steht das Drogen nicht toleriert werden und Zucker ist ja auch eine Droge und Kaffee auch also sollte das angepasst werden.

Patrick Lepperhoff schlägt vor das wie das Gesetz sagt anzupassen also zb als btms aufzuschreiben. Dann fällt das darunter.

Torben Nussmann fragt wie das mit Medikamenten ist?

Patrick Lepperhoff sagt das das ein Medikament ist also geht das. Das darf nur nicht weitergegeben werden.

Jan Herrenknecht sagt sie müssen noch aufnehmen das Cannabis auch verboten ist.

Jan Herrenknecht sagt FH sagt Cannabis auf Fh Gelände verboten und findet heraus ob nochmal extra aufgeschrieben werden soll.

Charlotte Witt sagt auf Partys die nicht auf FH Gelände sind ist das ja theoretisch erlaubt, daher schwierig.

Jan Herrenknecht sagt ja wenn man vom Gelände geht kann man das machen und diese Schlupflöcher gibt es immer. Daher sollte man sagen das wir das verbieten. Einen Leitfaden zu integrieren (zb als Kommentar) wäre gut damit niemand versucht zu argumentieren, sondern das man sagen kann das steht das bei uns in den Regeln.

Noah Holland fragt was ist wenn Leute Drogen nehmen?

Jan Herrenknecht sagt man kann ja die Leute wegschicken die unter Drogen sind.

Noah Holland sagt also müssen wir die Lücke so akzeptieren.

Patrick Lepperhoff schlägt vor es sollten auf Gesetzestext verwiesen werden und wegen Cannabis extra sagen oder auf fh Regelung verweisen.

Vladislav Balandin sagt was passiert wenn es Sachen gibt die nicht illegal sind, aber so wirken. Was ist wenn sich jemand nicht an Regeln hält?

Jan Herrenknecht sag das steht unten bei Konsequenzen. Können verwiesen werden, ausgeschlossen, reden....

Jannik Raskob fragt wie es mit Lachgas ist?

Toben Nussmann sagt es steht nicht drunter.

Patrick Lepperhoff sagt zu Paragraph 3 a der letzte Satz mit unbekannten Personen steht nicht vollendet da. Es fehlt der teil das das kontrolliert werden soll. Also das steht nicht das das durchgesetzt werden kann und das dann auch jmd weggeschickt werden kann-

Jan Herrenknecht sagt wir schreibt das die Kontrolle noch ergänzt wird.

Noah Holland fragt was mit Punkt b dazu ist.

Jan Herrenknecht sagt das kann man nicht kontrollieren und durchsetzten.

Patrick Lepperhoff sagt das das für alle Veranstaltungen gelten würde und das heißt ja dann das auch Studieninteressierte nicht zu offenen Veranstaltungen kommen dürften.

Simon Ostendorf sagt man kann das bei der Veranstaltung selber entschieden und festlegen.

Stefanie Weinberg sagt kann man als Veranstalter so planen das man unter diese Richtlinie fällt oder zb nicht.

Simon Ostendorf würde als Kommentar nochmal anmerken welche Richtlinien eingehalten werden sollen.

Seyed Hosseini sagt zu Paragraph 4 Absatz 1 das er das nicht versteht und fragt was meint man mit Machtmissbrauch?

Jan Herrenknecht erklärt es geht darum das es divers wie möglich ist und niemand vernachlässigt wird und es keinen Machtmissbrauch gibt. Durch gemischte Gruppen kann dies verhindert werden und das es keinen systematischen Machtmissbrauch gibt.

Seyed Hosseini fragt nach Diversität und sagt das keine Gruppe laut Gesetz dazu gezwungen werden kann.

Jan Herrenknecht sagt ja aber das sagen wir in unseren Richtlinien aber es word der Kommentar zum Grundgesetz geändert-

Seyed Hosseini fragt wenn Gruppen gemacht werden muss man dann auf Grund von Diversität Leute nehmen und nicht weil jmd. gut für diesem Job ist.

Jan Herrenknecht sagt wir sagen so diverse Gruppen wie möglich aber wenn es die besten sind und die dann nicht so divers sind dann ist das halt so und man nimmt dann die besten.

Niels Wetzling ergänzt das es ja um Gruppen beim EES und ESP geht und da kann man nicht nach Leistung schauen

Charlotte Witt sagt das es ja auch subjektiv ist wer der beste ist, weil vllt. 10 Männer die besten sind aber man auch Frauen als Ansprechpartner braucht.

Patrick Lepperhoff findet es problematisch weil Daten erhoben werden müssten damit man anpassen kann wer wie divers ist und wann einen Gruppe divers ist. Und wenn nehmen wir zb von einer Warteliste. Der der sich als erstes gemeldet hat oder der, der am diversesten ist? Weil das ist doch nicht fair.

Vladislav Balandin findet es soll genauer formuliert werden nach welchen Merkmale geschaut wird weil sonst sind es zu viele Merkmale. Und ein Kommentar dazu das man nicht nur danach gehen soll. Findet auch das so ein Problem oft passieren kann das nicht die Besten sondern die diversesten genommen werden.

Patrick Lepperhoff sagt das steht im Grundgesetz und weil auf das Grundgesetz gewiesen wird, also wird auch spezifiziert (also gesagt nach welchen Merkmalen geschaut wird) und deswegen gut so

Jan Herrenknecht sagt Patrick Lepperhoff sagt man darf aufgrund von Merkmale nicht nur genommen werden und wir haben Gruppen ja auch nicht definiert und daher haben wir auch nicht spezifiziert das man jmd. nehmen muss der divers ist und kann auch besten nehmen.

Noah Holland findet es ist sinnvoll das man das „aktiv darauf achten“ wegnimmt.

Jannik Raskob findet das es jedoch sinnvoll ist Gruppen mit der gleichen Sprache (zb mit nur englischsprachigen Personen) zusammen zu lassen zb bei Ersttagen. Man darf außerdem nicht erfassen, wie jmd. ist, also Sprache Religion und co.

Jan Herrenknecht sagt es steht ja „so gut wie möglich“ im Text daher ist das kein MUSS also kann man das machen. Daher können dann auch englischsprachige Gruppen behalten werden wenn es nicht anders geht.

Seyed Hosseini sagt man kann zb bei einer Gruppe auch Tutoren nehmen, die englisch können dann kann sie auch sprachlich divers sein. Er findet das ist nicht gut, dass wir extra schauen das eine Gruppe divers ist und findet das deswegen problematisch.

Gabriel Wirtz schlägt vor der Satz soll zur Hälfte genommen werden also „Gruppen sollen so vielfältig wie möglich sein.“ Sonst macht das noch mehr Probleme und die Vielfältigkeit wird gewahrt und man überlässt die Möglichkeit der Diversität einer Gruppe dem Veranstalter.

Jan Herrenknecht bemängelt das dann die Vielfältigkeit nicht mehr drin ist.

Gabriel Wirtz findet doch.

Charlotte Witt findet den Satz gut und findet es sinnvoll das das in der Satzung drin hat (also Merkmale). Findet Gabriels Vorschlag gut weil das reicht ja und muss nicht mehr ausgeführt werden.

Vladislav Balandin stellt eine rethorische Frage zur Diversität und wenn man nimmt. Wer ist am diversesten und woran macht man das fest.

GO Antrag Simon Ostendorf da er den Sinn hinter diesem Gespräch nicht sieht und würde Redeliste zu diesem Punkt schließen.

Keine Gegenreden

Niels Wetzling fragt wie Jannik Raskob das mit Gruppen und Sprachen meinte.

Jannik Raskob sagt das Gruppen gebildet werden sollen die sinnvoll aber ohne Machtmissbrauch sind.

Jan Herrenknecht fragt wo das Problem ist. Es steht da doch das es drum geht das Gruppen so divers wie möglich sind und es geht nicht darum das man jmd bevorzugt wird nur weil er divers ist. Es geht um first come first Serve und man muss damit arbeiten was man hat.

Simon Ostendorf fragt warum die noch darüber reden weil GO Antrag?

Jan Herrenknecht sagt das nur Absatz 1 geschlossen wurde.

Simon Ostendorf sagt das Gespräch soll in Ausschuss weiter geführt werden. Ergebnisse werden auch rumgeschickt und können dann beim nächsten mal besprochen werden und können eingearbeitet werden.

Noa Seyd bittet um Rückmeldung und dies auch an Arbeitsgruppe schicken!

Ismail Batiran sagt zu Paragraph 4 Absatz 1 das der Satz gecuttet und besser definieren werden kann.

Vladislav Balandin schlägt „so gut wie möglich“ vor.

Jan Herrenknecht sagt er fragt Dezernat 2

Noah Holland fragt ob Satz umstrukturiert werden kann.

Jan Herrenknecht sagt kann man machen.

Patrick Lepperhoff sagt zu Paragraph 4 Absatz 2 b das das Diskriminierung von behinderten ist und findet das doof und sollte so nicht gemacht werden.

Jan Herrenknecht sieht das Problem im Satz nicht?

Patrick Lepperhoff sagt das steht man muss im besitz von geistigen und körperlichen Fähigkeiten sein und daher ist das das Problem.

Simon Ostendorf findet es gut wie es da steht, zb das helfende nicht hacke dicht sind oder beim Beinbruch ist gut da derjenige jmd so ja nicht helfen kann.

Noa Seyd sagt sie würde Patrick zustimmen, weil so würde man doch sehr schnell rausfallen um Helfer zu sein und deswegen sollte das lockerer geregelt werden

Noah Holland sieht das nicht so wie simon Ostendorf, weil Person mit Beinbruch kann ja trd helfen oder eine Person mit Kopfschmerzen oder so auch und die sollte nicht nachhause geschickt werden nur deswegen

Jan Herrenknecht sagt das es darum geht dass man nicht helfen kann und Nicht darum das man gar nicht da sein kann und deswegen nachhause geschickt wird.

Simon Ostendorf sagt wenn es darum geht das die Person seine Aufgabe nicht erfüllen kann dann würde er dass anders formulieren, da das nicht aus dem Satz hervor geht.

Stefanie Weinberg schlägt eine Formulierung vor.

Patrick Lepperhoff sagt dazu dass Zurechnungsfähigkeit eine frage der Definition ist. Außerdem können ja auch manche trd arbeiten und wer kontrolliert das überhaupt. Er würde sagen das die Veranstaltungsleitung macht da sie ja sowieso das Hausrecht hat.

Simon Ostendorf sagt sie haben es deswegen so aufgeschrieben.

Patrick Lepperhoff findet das man das besser aufschreiben und differenzierter aufschreiben soll

Gabriel Wirtz ist gegen zurechnungsfähig und sollte anders formuliert werden.

Pauline Freischlad findet Stefanie Weinbergs Formulierung gut und man weiß ja was sie meint

Stefanie Weinberg schlägt eine andere Formulierung vor “ körperlich und geistig in der Lage zu sein seine aufgaben nach empfinden der Veranstaltungsleitung zu erfüllen.“

Jan Herrenknecht sagt das das dann zu viel Verantwortung für die Veranstaltungsleitung ist.

Stefanie Weinberg sagt das das aber das Recht der Veranstaltungsleitung mit wem sie zsm arbeiten will.

Jan Herrenknecht sagt sonst ermutigt das die Veranstaltungsleitung den leuten zu sagen sie können etwas nicht mehr

Stefanie Weinberg sagt man kann die Leute vorher erinnern das sie zb nicht so viel trinken sollen weil sie noch helfen sollen. Man weiß ja auf wenn man sich verlassen kann und wen nicht
Gabriel Wirtz sagt mit neuer Formulierung kann Veranstaltungsleitung nicht gestoppt werden wenn sie was doofes macht.

Noah Holland fragt wie war das mit ESP Zertifikate.

Jan Herrenknecht sagt es steht weiter unten

Noah Holland fragt ob in der Veranstaltungsleitung immer 2 Leute sein müssen? Weil teilweise auch einer reicht

Jan Herrenknecht sagt die Veranstaltung kann für sich entscheiden.

Simon Ostendorf sagt zu c das der Veranstalter erst kurz vor Veranstaltungsbeginn den Leiter auswählt und es dann kurzfristig wäre dann erst Leute einzuladen

Jannik Raskob sagt man kann auch früher die Veranstaltungsleitung ernennen dann gibt es das Problem nicht

Simon Ostendorf fragt ob der Veranstalter recht hat Gäste mit einzuladen?

Jannik Raskob sagt Veranstaltungsleitung hat einziges Hausrecht, daher sollten sie für Gäste zuständig sein. Dadurch könne fremde vermieden werden

Patrick Lepperhoff sagt Veranstaltungsleitung ist Vertreter von Veranstalter vor Ort. Alle Rechte und Pflichten gehen an Veranstaltungsleitung. Es können nur juristische Personen das übernehmen. Wir sind keine juristische Personen und können das nicht übernehmen. Müssen das als Vertragspartner übernehmen. Sind also kein Gremium und eine natürliche Person. AStA oder Fachschaft kann das also nicht machen. Also gut wenn 2 Personen das machen.

Jan Herrenknecht sagt man unterschreibt das als einzelne Person und ist verantwortlich

Patrick Lepperhoff sagt das ist also kein Gremium und daher ist das falsch formuliert.

Gabriel Wirtz fragt ob man nicht Vertreter sagen kann?

Patrick Lepperhoff sagt nein weil man ist eine natürliche Person und kann dann kein Gremium sein

Gabriel Wirtz sagt für uns ist das schlecht wenn das nur einer macht

Jan Herrenknecht sagt wir fragen nach ob wir so stehen lassen können oder nicht.

Pauline Freischlad und Lars Tappertzhofen gehen um 21:48 Uhr.

Immer noch 2/3 Mehrheit vorhanden.

Patrick Lepperhoff sagt ich kann verstehen das man nur eine Person als Leitung haben will aber dann ist nur eine Person haftbar und will man das tragen?

Jan Herrenknecht sagt wenn man verantwortlich für etwas ist und man etwas falsch macht dann ist man sowieso als Person haftbar.

Simon Ostendorf sagt der Punkt sollte in Arbeitsgruppe diskutiert werden

Gabriel Wirtz sagt Veranstaltungsversicherung ist bei fast allen Veranstaltungen sowieso da

Simon Ostendorf sagt diese greift bei fast nichts.

Simon Ostendorf sagt zu Paragraph 4 a das nicht geregelt ist ob die Veranstaltungsleitung nüchtern sein soll. Nur geregelt das Awareness Team nüchtern sein muss daher sollte das nochmal explicit gesagt werden (also das die Veranstaltungsleitung nüchtern sein soll.)

Gabriel Wirtz sagt es ist wichtig das die Veranstaltungsleitung jmd. Verweisen kann und muss dafür nüchtern sein..

Simon Ostendorf sagt mindt. eine Person muss nüchtern sein von der Veranstaltungsleitung und man kann ja ausmachen wer.

Nüchtern = 0,0 Promille

Simon Ostendorf sagt Versicherungsrechtlich ist das auch wichtig.

Patrick Lepperhoff sagt er kann das verstehen, es macht Sinn was Gabriel Wirtz sagt und gut damit die Veranstaltungsleitung jmd anderen bestimmen kann der nüchtern sein muss und die Leitung dann hat Gabriel Wirtz sagt mindestens eine Person muss nüchtern sein.

Simon Ostendorf bitte für diesen Punkt input der Gruppe bevorzugt per Mail, auch Formulierungshilfen.

Gabriel Wirtz sagt alle Veranstaltungen sind für Studierende zugänglich. Unten werden Ausnahmen definiert. Geschlecht ist kein Grund. Gründe aufzählen schwierig besser Person nennen. Sonst Geschlecht hinzufügen z.B. für Frauenabend

Patrick Leppershof sagt auf eine Person zu übertragen schwierig, wer kontrolliert. Geschlechter ausschließen ist schwierig, sonst wird Grundgesetz nicht eingehalten und man müsste Daten wieder auffassen.

Charlotte Witt glaubt Patrick sieht es zu eng, da es z.B. auch Mädchenschulen gibt.

Patrick Leppershof lehnt sich aus Fenster, da man sonst auf Grundgesetz Artikel 3 verweisen kann, dass man nicht wegen Geschlecht ausgeschlossen werden darf.

Seyed Hosseini sagt an RWTH gab es Saunatage nur für Frauen, gibt also Möglichkeit solche Veranstaltungen durchzuführen. Kennt auch mehrere Veranstaltungen, die nur für eine Geschlechtergruppe sind.

Jonas Hanf fragt ob die Leitung auch dieser Regelungen unterliegen zb frauen abend

Stefanie Weinberg sagt ja

Noa Seyd fragt was ist wenn von uns also zb frauen keiner an dem abend kann?

Jan Herrenknecht sagt dann kann man das halt nicht machen

Gabriel Wirtz sagt ist schwierig das wir so viel rechtliches grade machen, sinnvoll das wir das grade vllt festhalten und nicht nur über rechtliches reden. Es muss zb in 5 Jahren auch noch verstanden werden was wir uns dabei denken

Noah Holland verlässt den Raum um 22:02 Uhr

Jan Herrenknecht sagt Intention egal weil wichtig was da steht. Jeder kann email schreiben und dann sagen was Problem ist mit juristischem

Noah Holland kommt wieder 22:04 Uhr

Patrick Leppershoff sagt zu Paragraph 4c das zu Einschränkungen die Grundlage fehlt das festzulegen. Weil man ist ja frei was man machen kann und man ist auch selbstversichert und ja

Jan Herrenknecht sagt sie würden dazu noch mehreres ändern. Es geht darum das ,man bei Fahrten von Anfang bis Ende da ist und nicht einfach geht. Wird noch geändert.

Patrick Leppershoff sagt er versteht das aber trd kann man machen worauf man Lust hat weil man volljährig ist

Jan Herrenknecht sagt wir schreiben das alles nochmal neu

Gabriel Wirtz sagt es soll Religion miteingebracht werden.

Patrick Leppershoff sagt zu Paragraph 4 e das er die 6 semester regel nicht gut findet und die sollte kürzer gemacht werden

Jan Herrenknecht fragt mit Zusatz das Veranstaltungsleute diese Personen mit nehmen soll?

Patrick Leppershoff ja

Jan Herrenknecht sagt dies können wir reduzieren

Simon Ostendorf sagt er findet rechnen in semestern schwierig und in Jahren besser.

Paula Marionek findet Jahre bessre

Simon Ostendorf sagt man kann in Kommentar klarstellen

Patrick Leppershoff schlägt vor 1 jahr also 2 semester nach abschluss

Jan Herrenknecht sagt das gilt nicht nur nach Abschluss sondern allgemein

Ismail Batiran findet zu kurze Zeit schlecht

Jannik Raskob sagt es ist nur Obergrenzen und das kann jede Fachschaft selber sagen. Findet 2 jahre gut

Gabriel Wirtz fragt was ist mit einladen von ehemaligen?

Jan Herrenknecht sagt wenn die helfen dann geht das nicht, wenn gäste dann geht

Patrick Leppershoff sagt zu paragraph 5 absatz 2 die Frage ob ein Satz überflüssig ist weil das wirkt untransparent und nicht so übersichtlich und nicht so fair

Jan Herrenknecht sagt man kann so dann keine Überraschung machen also Leute sollen nur grob wissen was passiert sonst ist die Veranstaltung relativ langweilig, aber kann man ja teilweise umformulieren

Patrick Leppershoff sagt man kann ja leicht sagen worauf man sich einstellen kann wie zb freizüglichkeit (schwimmen) oder so

Jannik Raskob sagt zu paragraph 5 Absatz 3 etwas und sagt er interpretiert das so: bei Essensgewohnheiten muss Rücksicht genommen werden außer wenn zu außergewöhnlich und dann muss Erklärung an Person geschickt werden und Person kann sich dann kostenlos sich abmelden. So

wie es da steht heißt es bis Brief ankommt ist das kostenlos aber man sollte die Zeit vllt etwas verlängern.

Jan Herrenknecht sagt sie haben ausversehen die Sätze vertauscht

Noah Holland sagt zu paragraph 4 a das er das mit der Elternschaft nicht versteht. Benachteiligung wo ?

Jan Herrenknecht sagt ja wegen Elternschaft zb stillen oder sowas

Simon Ostendorf sagt zu paragraph 6 man sollte mehr kommentiert werden damit besser erklärt ist. Wissen was man wie machen darf. Fehlt ihm zb ob fotobox darf und ähnliches.

Jan Herrenknecht sagt dann tu nen zettel auf die Fotobox drauf und sag diese Bilder werden veröffentlicht.

Simon Ostendorf sagt ja dann sollten wir das kommentieren

Patrick Leppershoff sagt viele juristische Sachen und man sollte sich überlegen ob man das macht mit zb fotobox weil kann klagen und co

Vladislav Balandin geht um 22:25 Uhr

Noah Holland hat eine Verständnisfrage

Jan Herrenknecht erklärt das Veranstaltungsleitung das sagen kann

Jan Herrenknecht sagt alles zu paragraph 5 ist von Diskriminierungsrichtlinien gemacht worden

Gabriel Wirtz sagt das alles so kleinteilig ist und nicht im Verhältnis steht weil bis jetzt gab es nie solche klagen, nicht gut wenn zu enge richtlinien

Jan Herrenknecht sagt es wurde sich von den Fachschaften so gewünscht.

Simon Ostendorfsieht es sinnvoll das man sich vieles durchdenkt, weil sie sich gewünscht haben und damit klare Richtlinien ohne Interpretation gelten

Gabriel Wirtz sagt wenn das Wunsch ist dann gut

Seyed Hosseini sagt zu Paragraph 5 Absatz b. dass Diskriminierung aufgrund von Sexismus geschrieben wird und das findet er gut aber warum wird das gleiche nicht auch für andere Diskriminierungen gemacht?

Jan Herrenknecht sagt das ist kopie paste aus Antidiskriminierungsrichtlinien weil das so vorgeschrieben ist. Und ist am anfang ja auch gesagt worden

Seyed Hosseini sagt ja aber was ist wenn sowas gemacht wird?

Gabriel Wirtz sagt diese Beispiel soll nicht andere kleiner machen und das gilt auch dafür.

Seyed Hosseini schlägt vor sowas auch mit reinzuschreiben also Arten von Diskriminierung

Mieke Cordes sagt das ist aus Antidiskriminierungsrichtlinien und können das so nicht ändern aber kann an fh weiter leiten was geändert werden kann

Gabriel Wirtz sagt das wurde vor kurzem erst geändert, aber kann man weiter geben

Jan Herrenknecht fragt zu Paragraph 8 Absatz 3: soll das nur für EES oder auch für normale Erstsemsterveranstaltungen gelten?

Patrick Leppershoff sagt es ist zum Schutz der Erstsemester

Torben Nussman sagt sowas kann zb bei Stadtralley ncht kontrolliert werden also findet er das fällt raus.

Jan Herrenknecht sagt nein das ist begleitend also fällt das raus

GO Antrag von Mieke Cordes auf Meinungsbild von SP

<i>Meinungsbild ob man Zertifikate für alle Erstsemsterveranstaltungen braucht</i>		
Dafür (für alle)	Dagegen (nur ees)	Enthaltung
11	0	3

Gabriel Wirtz hat gehört das die Fachschaftsräte die Befürchtung haben das sie nicht genug Leute haben um Veranstaltungen zu machen

Patrick Leppershoff sagt zu Paragraph 8 Absatz 3 er findet Vereine sollten von Personengruppe ausgeschlossen werden und fragt wie ist das mit Gästen geregelt?

Jan Herrenknecht sagt das ist oben definiert worden. Weil sind nicht begleitend da. Begleitend ist anders als gast.

Simon Ostendorf sagt zu paragraph 8, das vom AStA 2 Leute mitkommen können und da sollte nochmal was geändert werden damit das mit anderen Beschluss passt.

Gabriel Wirtz sagt das AStA und SP Gremien vertreten und daher sollen die mitkommen können, daher soll AStA und SP nicht ausgeschlossen werden. n

Stefanie Weinberg fragt zu Paragraph 9 ob wenn sie privat vorort ist auch für Probleme von Besuchern zuständig ist oder nicht weil sie dann ja nicht arbeitet.

Jan Herrenknecht sagt das wird geändert und das gilt nur wenn sie arbeitet

Patrick Leppershoff sieht es wie Stefanie Weinberg und Leute die arbeiten sollen erkenntlich sein durch zb Kleidung

Jan Herrenknecht fragt ob die Kleidung in der Richtlinie mit vorgeschrieben werden soll oder eher nicht?

Simon Ostendorf sagt ja so zb durch Zettel oder Shirt.

Jonas Hanf sagt zu Paragraph 11 das das noch geändert wird.

Simon Ostendorf äußert den Wunsch: ALLE ÄNDERUNGSWÜNSCHE PER MAIL BITTE

Top um 23:01 geschlossen.

TOP 6: Antrag auf Änderung der Sozialordnung; 2.Lesung

Top um 19:23Uhr eröffnet.

Simon Geiser sagt das SP konnte letztes mal dies nicht zuende beschließen wegen keiner 2/3 Mehrheit (nicht genügend Mitglieder anwesend). Können Verträge mit Verkehrsunternehmen nicht veröffentlichen daher musste etwas geändert werden.

Patrick Leppershoff fragt warum darf das nicht veröffentlicht werden.

Simon Geiser sagt er weiß es nicht genau aber hat das so von Dezernat 2 gesagt bekommen, würde nochmals nachfragen, aber sagt besser man lässt es erstmal raus und kann man ja nochmal später rein tun

Patrick Leppershoff sagt er findet es besser wenn es drin ist

Gabriel Wirtz sagt das man einen Antrag stellen kann, aber sagt falls sich Vertrag ändert dann muss man ganze Satzung auch ändern daher sollte das nicht rein

Patrick Leppershoff sagt das steht aber immernoch drin (also das mit dem Vertrag) und das danach gehandelt werden muss aber man kann den Vertrag nicht einsehen.

Simon Ostendorfok dann kann das noch geändert werden.

Mieke Cordes streicht das jetzt durch.

Noah Holland fragt wenn wir einen Stellvertreter wählen können macht das doch wenig Sinn weil der AStA das macht

Gabriel Wirtz erklärt das dies ein alternativer Plan ist wenn im AStA das niemand machen kann. So kann jmd anderes gewählt werden der das dann tut. Aber es ist besser wenn das jmd aus dem AStA macht.

Gabriel Wirtz sagt das es sinnvoll ist das das eine person macht und der Rest macht der Sozialausschuss, so kann die eine person das dann am ende entschieden. Bei nur 2 personen kann es zu konflikten kommen und bei mehreren eher nicht.

Noah Holland sagt es ist sinnvoll aber wäre es nicht gut wenn das eine fremde Person macht und nicht jmd aus dem Sozialausschuss?

Simon Geiser sagt das wäre viel Bürokratie und das SP wählt den Sozialausschuss ja eh.

Noah Holland sagt er kann verstehen was sie meinen und sagt das es sinnvoll ist

Noah Holland fragt warum beschränken wir uns auf auf finanzielle fälle?

Simon Geiser sagt weil der Sozialausschuss Finanz härte fälle macht und sonst der restliche asta das macht. Und härte fälle sind immer individuell und daher wichtig das sozialausschuss macht.

Mieke Cordes sagt es kann in 3. Lesung überführt werden. (2/3 Mehrheit)

<i>Das Studierendenparlament beschließt, die Änderung der Sozialordnung der Studierendenschaft in der vorliegenden Form in die dritte Lesung zu überführen. (2/3 Mehrheit)</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Simon Geiser sagt Dringlichkeit weil brauchen das schnell Und es wird Arbeit geleistet dafür und sonst kann die person nicht bezahlt werden.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Antrag auf Änderung der Sozialordnung der Studierendenschaft in der vorliegenden Fassung zu verabschieden (2/3 Mehrheit).</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Top um 19:39 Uhr geschlossen.

TOP 7: Antrag auf Anpassung der Fachschaftsrahmenordnung 2. Lesung

Top um 19:39 Uhr eröffnet.

Jannik Raskob sagt in der letzten Lesung gab es nicht so viele Änderungswünsche. Nur interpretationsfragen. Aktuell heißt es das Fachschaften sich selber Fachschaftsordnungen geben, Jülich ist eine Ausnahme. Um das zu präzisieren haben sie was dazu geschrieben. Campus Jülich macht seine Ordnung in der Vollversammlung und das gilt für alle 3 Fachschaften in Jülich.

Theresa Kassel fragt ob andere Absätze nicht geändert wurden? Weil da halbe Sätze sind

Jannik Raskob sagt er glaubt das sind Formatierungsfehler

Er schaut nach.

Jannik Raskob sagt das ist wirklich so aber das muss nicht geändert werden und stehe in der richtigen Ordnung richtig drin.

Noah Holland fragt ob wir schauen können wie es dann in der richtigen Ordnung drin steht?

Mieke Cordes zeigt wie es aussieht.

Noah Holland fragt ob man Absatz 1 und 8 nicht zusammenführen kann?

Niels Wetzling sagt erster Absatz verweist auf was deswegen muss das so.

Noah Holland sagt ok super

Jannik Raskob fragt ob jetzt direkt die 3. Lesung gemacht werden kann?

Torben Nussmann fragt ob es dringlich ist?

Niels Wetzling kennt keinen Grund warum das jetzt dringlich ist.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Antrag auf Änderung der Fachschaftsrahmenordnung in der vorliegenden Form in die dritte Lesung zu überführen. (2/3 Mehrheit)</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Top um 19:48 Uhr geschlossen.

TOP 8: Haushaltsnachtrag 2024: 2. Lesung

TOP 8 um 19:48 Uhr geöffnet

Ismail Batiran sagt es hat sich nicht viel geändert, also kann eigentlich so beschlossen werden. Simon Geiser ist gerade nicht da daher warten wir kurz

Simon Ostendorf sagt auch es hat sich nichts mehr geändert.

Mieke Cordes zeigt dies nochmal

Das Studierendenparlament beschließt, den Haushaltsnachtrag 2024 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Top 8 wird um 19:50 Uhr geschlossen.

TOP 9: Haushaltsansatz 2025 2. Lesung

TOP 9 wird um 19:50 Uhr geöffnet.

Mieke Cordes fragt ob sich etwas geändert hat ?

Ist alles gleich geblieben.

Würden zum Beschluss über gehen

Das Studierendenparlament beschließt, den Haushaltsansatz 2025 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

TOP 9 wird um 19:52 Uhr geschlossen.

TOP 10: Dringlichkeitsantrag: Resolution zur Änderung der Grundordnung

TOP um 19:52 Uhr eröffnet.

Gabriel Wirtz fragt ob er eine Lesepause haben kann weil er muss sich das mal durchlesen. Jan Herrenknecht ist nämlich grade nicht da und er muss sich das durchlesen.

Mieke Cordes sagt geht klar.

Kurze Lese Pause bis 20:00 Uhr.

Mieke Cordes sagt um 20:00 Uhr fangen wir wieder an.

20:00 Uhr Alle wieder anwesend.

Gabriel Wirtz sagt sie wollen die Stimme der Studentenschaft stärken , damit Studentenvertreter was sagen können weil das SP existiert ja aber mehr wäre besser so zb im Studentenrektorat und co.. Dort können Studenten nicht so viel sagen. Studierenden im Senat sollen als gruppe die Macht haben Studenten selber zu wählen und nicht von anderen.

Jannik Raskob fragt wie wahrscheinlich ist es das das Senat dazu zustimmt?

Mieke Cordes sagt die (also das Senat) wollen auch nicht Zorn der studierendenschaft auf sich haben also sehr wahrscheinlich.
 Noah Holland findet das gut.
 Keine weiteren Anmerkungen und fragen

<i>Das Studierendenparlament fordert den Senat dazu auf, §19 Absatz (2) der Grundordnung auf den folgenden Wortlaut zu ändern: “ (2) Die Beauftragten werden vom Senat auf Vorschlag des Studierendenparlaments mit der Mehrheit der Stimmen der studentischen Mitglieder gewählt.”</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Top um 20:08 Uhr geschlossen.

TOP 11: Dringlichkeitsantrag: Antrag auf Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft

Top um 20:08 Uhr eröffnet.
 Simon Ostendorf sagt das die Beitragsordnung nur für dieses Jahr gültig ist und mithilfe des Beschlusses der Beschluss dann auch für nächstes Jahr auch gültig ist.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, den Antrag auf die Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft für SoSe 2025 zu verabschieden.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0

Top um 20:10 Uhr geschlossen.
 Pause von 10 Minuten.
 Jonas Hanf ist gekommen 20:19.

TOP 12: Berichte und Anfragen

Top 12 wird um 23:01 Uhr eröffnet.

Jonas Hanf ist konstituiert worden.
 Jan Herrenknecht hat bei FSK gesagt das Fachschaften sagen können wenn was falsch läuft, wenn sie in Gremien was verbessern wollen.
 Simon Ostendorf sagt es hat eine Kassenprüfung im Master stattgefunden.
 Lyx Rothbock ist vom Queerreferat und ist neuer Vorstand. Seit Oktober gibt es im Vorstand auch weiteren Personen. 6 Personen sind im neuen Vorstand. Bericht kommt noch. Es gab 2 Einbrüche aber haben neues Sicherheitssystem. Sonst läuft alles wie sonst weiter. Tresor geklaut.

Patrick Leppershoff fragt ob das Queerreferat nicht auf dem FH Gelände untergebracht ist?

Lyx Rothbock sagt ja es ist nicht auf dem FH Gelände und man kann gerne vorbei kommen. Es sind auch Veranstaltungen geplant und sie haben auch einen Stand bei der Mensaparty in Jülich.

Gabriel Wirtz fragt wie politisch seit ihr?

Lyx Rothbock sagt das sie aktivistisch sind, haben eine Untergruppe bei sich für Instagramkanal muss man aber nicht dabei mitmachen wenn man nicht will

Seyed Hosseini sieht Problem darin das das Queerreferat damalige Beiträge gemacht hat die er fast als linksradikal sieht. Aktivismus wichtig aber linksextrem nicht gut. Wirft vor das sie Kapitalismus abschaffen wollen.

Mieke Cordes sagt der Post den Seyed Hosseini anspricht ist nicht auf allgemeinen Kapitalismus sondern auf Kapitalismus von Singen wie die Pride Parade gemeint.

Lyx Rothbock sagt sie haben eine Satzung zu Sexismus und ähnlichen gemacht und machen auch Posts dazu

Gabriel Wirtz fragt macht ihr Posts zu globale Problemen oder wie? Ist das Queerreferat getrennt von aktivismus oder wie?

Lyx Rothbock sagt weiß mit post nicht genau was Seyed Hosseini meint und soll sich bitte per Mail melden. Große Aktivismus Posts haben auch ein Logo drauf

Patrick Leppershoff fragt Inwiefern Studiengelder für die Aktivismusgruppe (Instagramkanal) genutzt werden?

Lyx Rothbock sagt es wurde auf Vereinssitzung festgelegt und es werden keine Gelder dafür verwendet.

Patrick Leppershoff sagt Gelder von studierenden dürfen nicht für politische Meinungen genutzt werden

Lyx Rothbock sagt das sind keine parteiischen Meinungen sondern sie sind queerpolitisch. Findet das es ihm rahmen ist und bei konkreten Problemen soll man sich bitte per Mail melden. Viele in queerreferat sind für aktivismus von politik. Haben Finanzen und Prüfungen und dort steht auch wofür Gelder genutzt werden.

Seyed Hosseini erzählt von einem Beispiel für Posts vom Aktivismus des Queerreferats auf Instagram und sagt das linksextreme sachen gepostet werden also Organisationen werden beworben/gepostet die linksextrem sind.

Mieke Cordes sagt diese Gruppen sind in NRW nicht als linksradikal eingestuft.

Seyed Hosseini will feststellen das klare politische Agenda gezeigt wird und nicht jeder diese Meinung hat und sich das Queerreferat politisch sich positioniert. So werden anders denke auch eher abgeschreckt

Simon Ostendorf findet es sinnvoll wenn sich beide Parteien (also Seyed Hosseini und Lyx Rothbock) vorher vorbereiten können bevor unvorbereitet diskutiert wird. Kann ja als Punkt in Sitzung gebracht werden

Gabriel Wirtz fragt ob man diese aktivistische Abteilung vom Queerreferat trennen kann. Damit mehr Studierende sich abgeholt fühlen und keine politische Meinung vertreten, gemacht und beworben wird.

Lyx Rothbock sagt sie haben innerhalb der Gruppe überlegt sich vom Queerreferat zu trennen. Aber sie sehen im Moment kein bedarf.

Jan Herrenknecht sagt das Queerreferat kann einen Bericht schicken und damit Fragen geklärt werden können. Also das SP kann einen Bericht mit Fragen schicken und die können darauf antworten.

Lyx Rothbock schlägt eine Diskussionsrunde vor

Gabriel Wirtz sagt das was bisher gesagt wurde kann Lyx Rothbock ja mitnehmen und intern besprechen.

Jannik Raskob betont nochmal das es wichtig ist das das was gesagt wurde nicht die Meinung des SP's ist, sondern die Meinung eines einzelnen.

Simon Ostendorf erwähnt das das gerne als Bericht aufgearbeitet werden kann, vorallem das mit den Geldern damit diese Gelder nicht für politische Meinung genutzt werden.

Gabriel Wirtz schließt sich da an. Wir müssen uns Partei-politisch neutral verhalten. Das wird teilweise nicht von Queerreferat eingehalten. Soll geschaut werden das das nicht dafür genutzt werden soll

Lyx Rothbock sagt ja wenn du was findest was dagegen verstößt dann kann man sagen (also mit den Geldern und der politischen Meinung).

Gabriel Wirtz sagt das solange sie sich selber finanzieren dann ist egal was sie politisch sagen, aber solange sie Gelder von den Studenten nutzen, dürfen sie das nicht.

Lyx Rothbock sagt das es schwierig ist nicht politisch zu sein als Queerreferat

Simon Ostendorf sagt der Geldervertrag sieht vor das man sich bildend äußert aber es ist wichtig und gut wenn wir sehen das die Gelder politisch neutral genutzt werden.

GO Antrag Niels Wetzling auf Ende der Redeliste

Keinen Gegenrede

Patrick Leppershoff sagt sie können sich ja politisch äußern aber nicht mit den Geldern der Studierenden. Mit Geldern der Studierenden müssen sie politisch neutral sein!

Lyx Rothbock fragt was siehst du den als Queerpolitik wenn wir nicht politisch sein können. Also fragt was sollen wir dann überhaupt machen wenn wir nicht politisch sein dürfen.

Patrick Leppershoff sagt offizielle aussagen sollen eher mit direkten aussagen zum Queer sein sein. Nicht politisch sondern zb aufklärend.

Seyed Hosseini sagt er ist nicht gegen queer sein, ist selber bei pride und ähnlichem. Er findet Geld sollte nicht für promoting von Antifa sein.

Jonas Hanf sagt das Hochschulradio hat eingeladen. Dieses arbeitet viel mit der RWTH und würde sich freuen wenn AstA FH und co. gerne mehr mit ihnen arbeiten. Wir können zu deren Tagung gehen..

Jan Herrenknecht fragt wann und wohin?

Simon Ostendorf sagt es steht online

Patrick Leppershoff sagt sie machen auch regelmäßig Veranstaltungen, und Programme und co.. Und das gibt es auch online.

Stefanie Weinberg sagt der soziausschuss hat getagt und haben neues System was gut funktioniert

Gabriel Wirtz sagt Freitisch wird nicht mehr vom Soziausschuss gedeckt sondern von studierenden tisch selbst, ist unbürokratischer so

Gabriel Wirtz fragt wie viele wollen bei ESP mitmachen ?

Jan Herrenknecht meiste haben eins

Gabriel Wirtz fragt wie viele asteln halt mitkommen sollen aufgrund von wie vielen Splern begleitend mitfahren wollen als Vertreter der hochschulpolitik

Mieke Cordes fragt Spler haben Verfunnis Veranstaltungsleitungen auszuhebeln? Nicht asteln als Spler ersetzen

Niels Wetzling GO antrag auf meinungsbild

Keine Gegenrede

<i>Meinungsbild. Personenkreis: SP 1 Stimme pro Person.</i>		
Wer will mitfahren auf ESP Fahrt	Wer nicht	enthaltung
9	1	4

Mieke Cordes sagt Wenn Probleme gibt genug Asteln zu haben, dann kann sicher jemand mitkommen. Simon Ostendorf findet das gut und sagt wenn es termine gibt soll man sich an uns wenden und fragen wer zeit hat.

Maja Jünemann verlässt den Raum um 23:43Uhr.

Gabriel Wirtz sagt Spler haben damals das als Saufwochenede gesehen und nicht den Hochschulaspekt gesehen und das gemacht

Jan Herrenknecht fragt ob das ESP weiß das Spler mitkommen?

Gabriel Wirtz sagt das er es nicht weiß aber nachschaut.

Patrick Leppershoff fragt ob das SP Übersicht darüber hat wie viele Arbeitsstunden asta macht.

Ismail Batiran sagt sie haben auf Haushaltssitzung darüber geredet.

Patrick Leppershoff fragt ob tatsächliche Arbeit oder mögliche gemeint ist

Gabriel Wirtz sagt möglich

Patrick Leppershoff sagt ok, wenn asta mehr macht könnte man denen ja mehr Geld geben

Jan Herrenknecht sagt das geht nicht weil dürfen nur 20 Stunden machen

Patrick Leppershoff sagt die offizielle Antwort ist das das SP das nicht weiß

Jannik Raskob fragt zur online Printe ob es möglich ist die aufrufzahlen nachzuschauen?

Gabriel Wirtz sagt das er es schwierig findet das auf aufrufzahlen zu reduzieren. Sie sind im Aufbau und schwierig das an Leitungssystem zu knüpfen, aber sind studierenden Gelder also wäre gut. Und ist möglich

Jan Herrenknecht sagt gerade im Aufbau ist das gut das zu beurteilen

Patrik Lepperhoff sagt er findet es gut wenn man nachgucken kann ob die Gelder sich lohnen

Jannik Raskob fänd es gut das man nachschauen kann ob es sich lohnt weil Gelder drin stecken.

Gabriel Wirtz wünscht sich das man vertrauen hat das Öffentlichkeitsarbeit das so umsetzt das sich die investierten Gelder auch lohnen und etwas bringt. SP hat ja leute gewählt und man soll vertrauen.

Noah Holland sagt aber wir als SP sollen doch schauen ob alles klappt?

Gabriel Wirtz sagt ja aber wenn ihr direkt nicht vertraut dann ist das doch nicht gut. Konstruktives Miteinander ist besser als direkte Kontrolle

Patrick Leppershoff sagt SP ist doch Kontrolle von AStA. Ein beisammen sein mit fragen ist gut aber das SP hat doch kontrollpflicht und das ist ja nicht böse gemeint wenn man kontrolliert und das man sieht das die gute sachen machen. Es wird ja dadurch nichts stark eingeschränkt.

Mieke Cordes sagt die Nutzung eines tools ist ja auch nicht negtaiv, sondern konstruktiv und nicht als negativer kommentar gemeint.

Jannik Raskob schließt sich Mieke Cordes an und das ist nicht negativ gemeint oder das man ihnen nicht vertraut, sondern können helfen und sollte dem SP zugänglich gemacht werden.

Simon Ostendorf sagt vertrauensvolles Verhältnis sollten gewährt werden. Und findet nicht gut das wenn wir etwas sagen das man das direkt negativ sieht.

Gabriel Wirtz fragt wann zahlen erhoben werden sollen und wie man sagt was gut und was schlecht ist.

Simon Ostendorf findet es schlecht das man bei Vorschlag direkt defensiv wird und sagt das kein Vertrauen herrscht.

Ismail Batiran sagt das das auch gut ist um zu sehen wie gut die Ausgabe ankommt und was man ändern kann. Nach ein paar Ausgaben kann man ja nachschauen und uns das auch zeigen.

Gabriel Wirtz fragt sich was aus Erhebung der zahlen folgen soll, vllt ist es besser direkt mit den Leute zu sprechen die daran arbeiten. Frage ob so ein Counter überhaupt sinnvoll ist. Wenn sp als sinnvoll achtet dann kann man das machen. Aber versteht sinn nicht. Findet Fokus auf printe zu krass weil auch gesagt wurde das die Öffentlichkeitsarbeit teuer ist

Jan Herrenknecht sagt die Konsequenzen hängen ja auch von den Zahlen ab. Auswertung der Zahlen kann ja nach gewisser zeit nachgeschaut werden und überlegt werden was ist passiert das an einem tag mehr Nutzer da waren und wann weniger und man kann dadurch Marketing und die Seite an sich verbessern. Man kann zusammenhänge sehen und schauen was man hat und dann schauen wie man sowas weiterführt und überlegt wie die Vorstellungen an die Printe waren und wie sie jetzt sind und wie was gemacht wird . Was machen wir richtig, was falsch

Patrick Leppershoff sagt man kann schauen ob sich printe lohnt für das Geld. Was an aufrufen gemacht wird. Schauen was sich mehr lohnt und was weniger. Gute Nutzung von Geldern ist wichtig.

Gabriel Wirtz sagt es steckt viel Arbeit darin die Printe aufzubauen und findet man sollte das nicht direkt einstampfen sondern versuchen das zu optimieren aber wenns nicht gut ist dann geht das halt nicht. Will aufgrund von bereits eingesteckter zeit wissen ob fair genutzt wird.

Ismail Batiran sagt das man zb nach der 2 printe die Zahlen nachschaut und guckt welche Konsequenzen und Optimierungen man machen kann. Mann muss den Leuten zeit geben sich zu verbessern.

Gabriel Wirtz sagt er will zeit haben damit sie sich verbessern können.

Ismail Batiran sagt dafür ist die Ausprobierzeit. Könne sich intern beraten und überlegen, wie man was verbessern kann.

GO Antrag von Noah Holland auf Schließung der Redeliste.

Keine Gegenrede

Torben Nussmann schließt sich Ismail Batiran an. Die printe soll ja nicht direkt abgeschafft werden sondern es soll geschaut werden was verbessert werden kann.

Gabriel Wirtz sagt ja aber was wenn wir berichte machen die nicht alle erreichen und keine hohen Aufrufzahlen haben. Das muss ja auch nicht schlecht sein und das kann ja auch das Konzept sein (nichenthema zb).

Jannik Raskob findet das ist falsch angekommen. Er sieht die Angst von Gabriel Wirtz darin das die printe nicht gut ankommt, so war das nicht gemeint und es geht nicht darum sondern einfach um Optimierung. Es geht nicht um Abschaffung von printe

Simon Ostendorf gibt Empfehlung an AStA das man das einfach mal probiert und dann nachschaut ob es so performt wie gewollt und wenn nicht, woran kann es liegen und was kann man verbessern. Das kann man dann auch an das SP berichten und evaluieren.

Jonas Hanf hat Geburtstag und ist 28 geworden. Happy Birthday Jonny!

Seyed Hosseini sagt das wenn man am Campus Jülich ist, die Geräte nicht mit EC Karte funktionieren und es nur einen Automaten gibt. Vllt kann das geändert werden?

Torben Nussmann sagt in der Nähe kann man Geld abholen aber er findet den Punkt gut

Mieke Cordes sagt es gibt nur einen Automaten der mit EC karte funktioniert und der ist in der academia

Niels Wetzling sagt das es in Jülich vllt demnächst einen Automaten geben soll der mit Karte funktioniert.

Patrick Leppershoff fragt das SP bzw AStA. Gibt es aktuellen Informationsstand für Stellen und Positionen die frei sind?

Simon Ostendorf sagt das SP hat in Bewerbungsprozess wenig Einblicke. Kriegen Nachfolger vorgeschlagen und können darüber diskutieren aber haben nicht Einblicke in die Bewerbungsverfahren

Jan Herrenknecht sagt wenn es einen Wunsch vom SP gibt das es dazu update gibt soll man sich an Anna wenden.

Gabriel Wirtz sagt das der Verwaltungsrat daran erinnert hat das eine Person mit Vertretung gewählt werden soll. Asta soll sich drum kümmern hat SP gesagt. Es wird sich drum gekümmert. Hat bis jetzt zwei Leute die das machen wollen. Aber nicht so sinnig weil nur die dann gewählt werden können. Frage ob es weitere interessierte gibt.

Mieke Cordes sagt es gibt aktuell keine weiteren interessierten

Gabriel Wirtz sagt morgen ist die AStA Weihnachtsfeier und das SP ist eingeladen. Beginn 19:00 Uhr. Ist hier in Stephanstraße.

Gabriel Wirtz sagt In Findungskommission wurde Person für Sport gewählt.

Jan Herrenknecht schlägt vor wie wärs wenn in Satzung geschrieben wird dass nur eine gewisse Zeit über gewisse themen geredet werden sollen. Sonst wird zu oft und zu lange (wiederholend) drüber geredet.

Simon Ostendorf schaut nach und in der GO von SP steht das man über ein Thema höchstens 1 Stunde sprechen soll. Bei sonstige Themen steht noch nichts aber man kann dazu was schreiben.

Noa Seyd fragt wie viel Zeitaufwand für den Sozialausschuss benötigt wird da sie Interesse hat.

Jan Herrenknecht sagt Noa Seyd kann morgen vorbeikommen und mit dem davor drüber reden

Gabriel Wirtz sagt es gibt 5- 6 treffen im Jahr und das sind ein paar Stunden Vorarbeit pro Treffen. Haben viel Einfluss dort

Maya Jünemann kommt wieder 23:45 Uhr

Simon Ostendorf verlässt den Raum 23:45 Uhr

Simon Ostendorf kommt wieder 23:48 Uhr

Der TOP wird um 00:34 Uhr geschlossen.

TOP 13: Verschiedenes

Der TOP wird um 0:34 Uhr eröffnet.

Gabriel Wirtz sagt zum Thema vorher über die Printe das er am Anfang vllt ein wenig überreagiert hat aber er hier alleine sitzt und vorher nie darüber gesprochen wurde. Findet es gut wie Simon Ostendorf das zusammengefasst hat und das er das jetzt nicht mehr so negativ sieht.

Ismail Batiran sagt es wäre gut wenn man diese Diskussion in der nächsten Sitzung weitermacht damit sich jeder darauf vorbereiten kann.

Simon Ostendorf sagt es wäre gut das man sich beim nächsten Mal bei Berichte und Anfragen kürzer hält.

Mieke Cordes sagt das es ihr Leid tut das Gabreil Wirtz hier alleine sitzt und das man beim nächsten Mal vllt Anna dazu schalten könnte.

Torben Nussmann sagt das auf der AStA Webseite bei Punkt SP die Mitglieder des SP's falsch draufstehen und ob das verbessert und aktualisiert werden kann.

Niels Wetzling bittet darum das das beim Fachschaftsrat bitte auch gemacht wird.

Gabriel Wirtz sagt das soll Charlotte Witt gesagt werden.

Jan Herrenknecht sagt er kümmert sich drum

Top um 00:40 geschlossen.

TOP 14: Termine

Der TOP wird um 00:40 Uhr eröffnet.

Alexander Rütten hat per Mail geschrieben das er nur Montags und Donnerstags keine Zeit hat und ob das wenn möglich berücksichtigt werden kann. Die anderen Tage passen jedoch für einen Großteil der SP Mitglieder nicht (zb aufgrund anderer Sitzungen).

Es werden ein paar Termine vorgeschlagen und dann abgestimmt.

<i>Das Studierendenparlament beschließt, am 13.01.25 um 19 Uhr die nächste Sitzung zu halten.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1

<i>Das Studierendenparlament beschließt, am 17.02.25 um 18 Uhr die nächste Sitzung zu halten.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1

<i>Das Studierendenparlament beschließt, am 24.03.25 um 19 Uhr die nächste Sitzung zu halten.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1

<i>Das Studierendenparlament beschließt, am 13.01.25 um 19 Uhr, am 17.02.25 um 18 Uhr und am 24.03.25 um 19 Uhr die nächsten Sitzungen zu halten.</i>		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1

Neue Termine beschlossen.

Der TOP wird um 00:42 Uhr geschlossen.

Mieke Cordes schließt die 6. Sitzung des Studierendenparlamentes der 53. Legislaturperiode um 00:42 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:

.....
Sitzungsleitung

.....
Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste